## Förderverein Lürriper in der Altenarbeit e.V. Mönchengladbach

www.linda-mg.de - info@linda-mg.de

(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)















Wenn man Schmerzen im Arm verspürt, dann sollte man beizeiten zum Arzt gehen. Das habe ich im Dezember 2021 auch gemacht, dieser überwies mich zu einem MRT in die Radiologie. Von da aus ging es zur Untersuchung ins Marienkrankenhaus Bottrop. Ergebnis: die lange Bizepssehne abgerissen und der Gelenkspalt zu eng und AC-Gelenkarthrose. Ich möge es mir zu Hause gut überlegen, wann ich operiert werden möchte. Habe ich auch, allerdings zu lange. In Bottrop gab es dann keinen Operateur für diese Verletzung, also ab nach Herne,







Denen war dann mein MRT zu alt, also wieder in die Röhre und 4 Tage später lag ich dann schon auf der Station. Eine störende Drainage im Gelenk und Schmerzen im Arm, so bin ich dann wieder aufgewacht. Am 2. Tag nach der OP konnte ich dann zumindest schon mal wieder selbstständig mit Messer und Gabel essen. Am Abend vorher und zum Frühstück haben mir die Schwestern die Brote geschmiert. Vielen Dank, dem hilfsbereiten und freundlichen Personal des Hauses. Irgendein Viehzeug hatte mir dann zur Freude in den Ellenbogen gestochen. Eine eiergroße Beule war das Ergebnis. Die "Cranger Kirmes" war sehr nah und doch für mich so weit entfernt. Dann mal wieder bis ins nächste Jahr.







Am Entlassungstag sind Erika und ich dann zu einem Genesungsspaziergang nach Schloss Berge gefahren. 3 Tage nur im Bett, das ist nichts für mich und Bewegung hat noch keinem geschadet. Nachdem wir unsere Runde durch den Park gedreht hatten, musste natürlich eine kleine Stärkung am Parkkiosk sein. Es war erstaunlich, wie viele Menschen an diesem Nachmittag unterwegs waren. Ich glaube, von all denen war ich der Einzige, der an diesem Tag aus einem Krankenhaus entlassen worden ist. Nun muss ich abwarten, wann die Schmerzen dieser OP aufhören







Kontakt: c/o Rainer Ossig Bernhard-Poether-Weg 11 46238 Bottrop

rainer@dagmarossig.de Tel.: 02041 684066 0173 5420853

## **heutige Themen:**

- 1. Park Schloss Berge
- 2. raus in die Natur

## Randbemerkungen Erst mal eine Gulaschsuppe



Bevor es zum Aufbau meiner Bingo Utensilien gekommen ist, haben Erika und ich uns erst einmal mit einer schmackhaften Gulaschsuppe gestärkt. Das Wetter war, gelinde ausgedrückt, eine große Katasstrophe. Es regnete ohne Unterlass, etliche Mitspielende waren im Urlaub oder krank, da waren nicht viele Besucher zu erwarten. Immerhin, 17 Personen waren es dann doch.



Da kann man dann nichts daran ändern. Gespielt werden muss trotzdem. Zumindest war unsere Stimmung sehr gut und es hatte sich ein neues Mitglied angemeldet, Sie kannte uns vom Bingo beim VdK.



Klein aber fein, der Berne Park...







## https://www.ruhrgebiet-industriekultur.de/bernepark/

Aus einem ehemaligen Klärwerk ist ein Industriedenkmal der besonderen Art geworden. Hier war einmal 40 Jahre lang ein Klärwerk, nun ist daraus ein kleiner feiner Park geworden. 2010 hat die Emscher Genossenschaft aus diesen beiden großen, kreisrunden Klärbecken ein Industriedenkmal geschaffen, eine offene Parkanlage für die Bevölkerung, mit Erlebnisgastronomie, Tagungsräumen und dem Röhren Hotel. Dieses besteht aus 5 Kanalrohren, die zu kleinen Suites umgewandelt worden sind und von Besuchern gern genutzt werden.







Das Röhren Hotel ist 3 Meter lang und hat 2,40 m Durchmesser. Buchen kann man diese Übernachtungsmöglichkeit im Internet, allerdings muss man auf einen Fernseher und eine Minibar verzichten, Bezahlen tut man, was man für angemessen hält. - https://dasparkhotel.net/









Wer mehr über diesen kleinen Park erfahren möchte, der sollte sich einmal im Internet unter "Bernepark Bottrop" kundig machen. Dort kann man sehr viel zu diesem Ort und seine Kleinode erfahren. – Ich zumindest habe wieder einmal alles besichtigt. Ein noch mit Wasser befülltes und beleuchtetes Becken ist gleichfalls über einen Brückenarm begehbar, so wie auch das andere bepflanzte Becken mit seiner eigenartigen Wegführung. Von hier unten hat man einen schönen Blick auf das Röhren Hotel uns oft auch auf dessen Bewohner\*innen.







Ein Spielplatz für die Kinder, viele Sitzgelegenheiten und eine Fahrradreparaturstelle runden das Gesamtbild dieses kleinen Parks gut ab. Man sollte sich einfach einmal selbst ein Bild davon machen.









Somit war das schon mal ein kleiner Teilerfolg. Ich hatte nicht so viele Ersatzpreise eingekauft und war besorgt, dass wir mit den Preisen nicht ganz auskommen könnten.





Aber diese Sorge war grundlos. Letztendlich hat alles gereicht. Erst einmal wurde Kuchen gegessen. Es gab eine Pflaumentorte. einen Apfelriemchenkuchen und diese schöne Sahnetorte. Das hat die Stimmung direkt etwas höherschlagen lassen.



Bingo wurde natürlich auch gespielt und meine Preise sind dann auch gebührend gelobt worden.

Was will man mehr? Wir haben zwar weniger eingenommen, als wir letztendlich für die Preise ausgegeben haben, aber was soll es, da muss man mit leben, so wie heute. Beim nächsten mal wird es wieder anders sein.

Bottrop, den 31.08.2023

Euer Rainer